

Harry Schlotter

Und der Stein der Doofen

Kapitel 5: Höchst unchillige Künste...

Die Party ging noch bis tief in den Abend. Weil Harry aber einfach der Auserwählte war, wachte er trotzdem vor 10:00 auf¹ und war sogar wach! Zumindest nach einigen Tassen Kaffee. Heute war wieder einmal ein chilliges Fach an der Reihe: Verteidigung gegen die unchilligen Künste.

Harry fragte sich so langsam, warum hier so komische Fächer unterrichtet wurden, während die allgemeinbildenden Fächer² hier vernachlässigt wurden. Ist auch gut so.

Als Harry wie üblich über seinen betenden Teppich aus Volltrotteln gegangen/gesprungen war und den ersten Kaffee bereits intus hatte, bemerkte er, dass das eigentlich nicht da hin gehörende Kaminfeuer inklusive Kamin aus storytechnischen Gründen mitten aus dem Nichts über Nacht erschienen war. Harry war das aber egal, weil er schlicht keinen Bock hatte, darüber nachzudenken, und weil der Kamin da sowieso ganz gut hinpasste.

Kurze Zeit später traf er noch Hermi und Run, und gemeinsam gingen sie dann los. Nach einem Frühstück im Speisesaal und einer Kanne Kaffee ging es in den Trainingsraum.

Dort wartete bereits Professor bin Quassel. Sein Deutsch war genausogut wie sein Arabisch, wie die drei jetzt feststellen durften - perfekt also.

“Ah, Hallo ihr drei. Nun, seid ihr bereit, den unchilligsten Dingen zu begegnen, die ihr jemals gesehen habt? Abgesehen von Harry natürlich, der ja schon oft genug in der Windowslerwelt war. Du Armer, du kannst uns doch sicherlich berichten, was das unchilligste dort ist, oder?”

“Jo. Nazis sind ziemlich unchillig. Dagegen sind die hier so was wie eine Pfadfindergruppe.”

“Pfadfinder? Was ist das? Nazis mit Survivalausbildung?”

“Nein. Irgendwelche kleinen Kinder in Uniformen, die alten Leuten über die Straße helfen und sonst auch nur gute Taten begehnen... Idioten halt.”

“Ach so. Na ja, wenigstens sind es keine Nazis.”, schloss Professor bin Quassel, denn der Rest der Klasse traf ein, natürlich komplett an einem Stück, um zu demonstrieren, wie unwichtig sie alle miteinander eigentlich für die Story waren.

“Nun, willkommen im Unterricht zu “Verteidigung gegen die unchilligen Künste.”! Ich bin Professor Osama bin Quassel, euer Lehrer. Nun, hier werdet ihr lernen, euch gegen unchillige Dinge zu verteidigen. Deswegen sind Mitglieder der NPD hier auch gerne gesehen, etwas unchilligeres als die gibt es ja hier nicht...”

¹ Der Schultag in der Realität beginnt erst um 12:00.

² In der Windowslerwelt sind die sinnlosesten Fächer “allgemeinbildend”, um ihnen irgendeinen Sinn zu geben: Deutsch, Englisch, Mathematik, Am Sack kratzen und Windoof.

Ein schallendes “Sieg Heil” hallte durch den Raum. Die Quelle war schnell ausgemacht: Spaco Gayfoj und seine neu gegründete Gang, die “Windoofjugend” war mal wieder durch eine absolut sinnlose Demonstration ihrer Abneigung gegen den einzigen muslimischen Lehrer³ der Schule aufgefallen - sinnlos vor allem, weil jeder wusste, was sie von ihm hielten, und weil noch keiner wirklich Lust hatte, diesen braunen Haufen aufzumischen.

“Also, nach einer kleinen Demonstration der angeblichen Überlegenheit ihrer “Rasse” werden wir uns einmal anschauen, woher unsere heutigen Nazis kommen. Es ist zwar beschissen, weil ich genau weiß, dass die ach so tollen Braunen bei jedem Scheißdreck wieder irgendwas dazwischengrölen werden, aber so ist nun mal der Lehrplan.”, sagte Professor bin Quassel. Wieder war eine Naziparole aus der rechten Ecke⁴ zu hören.

“Also werden wir ersteinmal einen kleinen Exkurs in die Geschichte des Windoof machen. Dazu müssen wir uns die Geschichte der Nazis, die wesentlich tiefer und weiter zurück geht, ansehen. Also, die Nazis traten das erste Mal 1933 Windowslerzeit, etwa 2500 vor Linux unter der Führung von Adolf Hitler in Aktion. Ihre dunklen Machenschaften waren gezeichnet von einem Symbol des Bösen, das vielen von Ihnen sehr bekannt vorkommen dürfte.”

Mit einigen zügigen Strichen pinselte Professor bin Quassel ein Hakenkreuz an die Tafel.

“Das war das Symbol, das Adolf Hitler damals der Welt aufdrücken wollte.”

“Heil Hitler!”, erschall es wieder einmal aus den Reihen der NPD. Das war ja klar. Harry ging zu der Geräuschquelle und brach ihr die Nase, dann war wieder Ruhe. Außerdem brauchte das braune Stück Scheiße jetzt wenigstens keine Schönheits-OP mehr.

“OK, also nach 1945 Windowslerzeit geriet das Symbol in Vergessenheit, wofür auch die nationale Behörde für krankhaften Antiliberalismus oder BKA, und der Bundesnazidienst oder BN, alle miteinander ein eingeschweißtes Packerl Nazis, verantwortlich waren. In den 1970er-Jahren stahl Bill Gays das Symbol. Zuvor hatte er das Betriebssystem DOOF gestohlen und daraus Windoof entwickelt, für das er nun das Hakenkreuz in abgewandelter Form als Symbol verwendete. Nun, der Rest ist erst einmal Geschichte. Gays hatte einen riesigen Erfolg, und er konnte sich alles kaufen, was er wollte: Crack, Nutten, Freunde, Paragraphen, vorzüglich in den damaligen deutschen Gesetzen - was er auch tat. Und dann führte er einen Angriffskrieg gegen die Weltbevölkerung, den er durch Cheaten gewann - ungefähr 2200 vor Linux. Seitdem sind alle Menschen seine Sklaven. Um den riesigen Stromverbrauch des ineffizienten Windoof-Betriebssystems zu decken schloss er alle Menschen an ein riesiges Kraftwerk an. Einer allerdings konnte sich daraus befreien: der heilige Chuck, im Jahr 0 nach/vor Linux. Durch eine von übermäßig kiffenden Rastas verursachte Lücke in der Drogenbarriere der Windowslerwelt konnte er raus und gründete ganz alleine die Realität. Dann ging er zurück und befreite so viele

³ Hey, immerhin sind die in Bayern! Windowsler-Bayern streitet ja immer noch wegen dem Kopftuch rum!

⁴ Um der geometrisch-politischen Anordnung gerecht zu werden standen die Nazis wirklich in der rechten Ecke des Raumes.

Leute wie möglich. Wo er heute ist? Keine Ahnung, Gerüchten zufolge lebt er noch und baut auf einer kleinen Farm in Sizilien Ganja an. Und so entstand, was wir heute die Realität nennen. Aber kurz bevor er nach Sizilien ging, um Ganja anzubauen, schrieb er noch eine Prophezeiung nieder. "Einst wird ein böser, unchilliger Motherfucker kommen und alles totmachen, Pflanzen, Tiere, Rastas, das Hanf und alles chillige der Welt, und nur der Nazi wird überleben. Einzig der Auserwählte kann ihn totmachen, doch muss er dazu siebenmal seinen Tod verursachen." Dieser unchillige Motherfucker ist mittlerweile gekommen, und auch der Auserwählte. Und unseren Gelehrten, den Weisesten unter den Hackern, Programmierern und Hanfbauern, ist lediglich eine einzige Lösung eingefallen: Der Auserwählte muss in die Windowslerwelt und die Quelle finden, den Nazi zerstören - und weil der Auserwählte ein starkes Fußvolk braucht, bilden wir ihn und alle anderen Hacker aus, in allem, was sie wissen müssen. Und deswegen brauchen wir Nazis, denn kein chilliger Hacker darf einem anderen chilligen Hacker Schaden zufügen..."

"WAS?! Das können die doch nicht machen!", rief Spaco. "Mein Vater arbeitet im Hackertag⁵!"

Die Antwort, die er darauf erhielt, war so einfach wie effektiv: Harry brach mit einem Roundhousekick einen der tragenden Balken aus der Struktur, die die Decke über Spaco hielt. Daraufhin stürzte die über ihm zusammen und sorgte für Ruhe, wenn auch etwas unkonventionell.

"Sehr gut, Mr. Schlotter, aber wir wollen nicht vorgreifen. Egal, eigentlich wollte ich noch was über..." Wieder wurde Osama bin Quassel dadurch unterbrochen, dass einer der Nazis aufmucken wollte. Diesmal war Run so frei, den Störenfried aus dem Raum zu befördern - genauer gesagt durch das Fenster, wobei der Umstand, dass sich der Trainingsraum im Erdgeschoss befand, und das Fenster geschlossen und aus Panzerglas war, hier sein übriges - und für den Nazi sehr schmerzhaftes - tat.

Nach dieser gewissermaßen erzwungenen Beruhigung der Situation konnte Osama bin Quassel endlich fortfahren.

"Also, ich möchte euch bitten, einige Regeln zu beachten. Also, wenn es euch irgendwie möglich ist, dann bringt die Nazis nicht um. Madame Schlitzauf, unsere Kranke Schwester flickt sie zwar innerhalb von wenigen Minuten wieder zusammen, aber trotzdem dauert es nun mal ein paar Minuten, und die Zeit ist knapp, bis der Auserwählte und der Nazi zum finalen Kampf antreten, von dessen Ausgang das Bestehen oder Fallen unserer Welt abhängt."

"Nachdem ich ja wohl der Auserwählte bin, was Sie wohl die ganze Zeit damit meinen, dann meinen Sie mit Nazi wohl diesen Trottel von... Schäuble, oder?", fragte Harry. Im selben Moment fingen alle an, totale Panik zu schieben. Drei Leute versuchten, aus den Fenstern des Raumes zu springen, vier Leute verstopften die Tür und zwei weitere kletterten die Wände hoch. Hermi und Run starrten Harry fassungslos an, die Windooofjugend salutierte im Hitlergruß.

⁵ Der Hackertag ist das wichtigste politische Organ der Hacker.

“Keiner von uns sagt jemals seinen Namen! Er ist der Inbegriff des Bösen. Kommen Sie in mein Büro, dann erzähle ich Ihnen, was damals passiert ist. Das ist nicht für alle Ohren bestimmt, schon gar nicht für die Windoofjugend! Der Unterricht ist beendet.”

Alle verließen das Klassenzimmer, abgesehen von Harry, Professor bin Quassel und einigen Bewusstlosen, die während der Massenpanik entstanden waren. Der Prof schickte Madame Schlitz auf eine SMS, dann wandte er sich Harry zu.

“Also Harry, der Name des dunklen Lords sorgt hier für Panik, weil er der unchillige Motherfucker ist, der von heiligen Chuck prophezeit wurde. Und ja, Sie sind der Auserwählte. Das waren dunkle Zeiten damals. Das Weed ging den Leuten aus, es war eine furchtbare Dürre. Außerdem schickte sich ein fehlgeleitetes Windoof-Programm an, die Prophezeiung des heiligen Chuck zu erfüllen, und zum Inbegriff des Bösen zu werden, zum dunklen Lord Schäuble! Er kam heraus aus der Windowslerwelt und ließ sich hier nieder, um Anhänger für seine Rechtsradikale Partei CDU zu suchen. Wer sich ihm widersetzte ging sterben, so auch deine Eltern. Sie zogen seine Aufmerksamkeit auf sich, indem sie ein Onlinemagazin herausgaben, in dem sie seine Mami beleidigten. Er kam zu ihnen nach Hause, mit einem aus einem Handy gebastelten Elektroschocker. Dann grillte er sie. Er hat auch versucht, dich zu grillen, aber sein Windoof Phone hat einen Bluescreen bekommen und es hat ihn erwischt. Das wurde prophezeit, und es ist wahr geworden. So erhieltst du deine besonderen Fähigkeiten - und die Narbe auf deiner Stirn.”

“OK. Und seitdem wartet ihr hier auf mich, damit ich die Welt rette. Schon klar. Und wie viel Zeug war nötig, um sich die Story auszudenken?”, fragte Harry⁶.

“Was meinen Sie? Das ist die Wahrheit! Die steht sogar so in unserer Bibel⁷!”, sagte bin Quassel.

“OK, dann wird es wohl so sein. Ich glaub’ ich nehm mir diesen Putzlappen von Buch mal vor!”, sagte Harry, dann ging er aus dem Raum. Als nächstes war Programmierunterricht angesagt, und Harry hatte absolut mal Bock, selbst Programme in der Windowslerwelt zu bauen. Als Harry sah, wer ihn unterrichtete, war das allerdings schon wieder um 180 ° gedreht: Professor OldMcGonald war bekannt für ihren langsamen Unterricht, schließlich war sie die älteste Lehrerin der gesamten Schule und nicht wirklich mehr ernsthaft als Lehrkraft zu betrachten.

Und so setzte Harry sich in den langweilig eingerichteten Klassenraum, gegen den ein Altenheim wie ein Puff in Vegas aussah (und damit eine bedenkliche Ähnlichkeit mit Windoof 8 hatte) an einen der alten PC’s (auf denen dennoch ein aktuelles Betriebssystem lief, was nur durch die Abwesenheit von Windoof möglich gemacht wurde).

Und so lernte Harry an diesem langweiligen Nachmittag nur BASIC, Pascal, Object Pascal, Lazarus, Joint drehen, Java, C, C++, ein Kaffee, NASM, TASM (jeweils die 32 und 64bit-

⁶Vier Halbe (Das ist selbstverständlich nur der legale Teil).

⁷ Die übrigens auch aus meiner Feder stammt. Da kriegt man ja fast Angst...

Versionen), Shellskript, Perl, JavaScript, TeX, LaTeX⁸, HTML, PHP, Perl/CGI, und nicht zu vergessen XML inklusive den 328472342134 Varianten. Allen anderen schwirrte der Kopf, Harry musste sich mit einer Tüte⁹ behelfen, um ebenfalls diesen Zustand zu erreichen. Ein paar Halbe später, was der übliche Tagesabschluss bei Harry und seinen Freunden war, und nach dem Vernichten einiger Nazis, die den Fehler gemacht hatten, mit dem Auserwählten eine Keilerei anzufangen, ging Harry müde ins Bett. Kurz vor dem Einschlafen fragte er sich noch, wer eigentlich all das Bier, das Weed und all die anderen Leckereien bezahlte...

⁸ Wobei hier die Windoofjugend erst einmal eine geschlagene halbe Stunde über den Witz mit S&M und LaTeX lachte (Und Harry vier Halbe trank, um sich genug zu beherrschen, diese Trottel nicht alle miteinander gleich an Ort und Stelle zu vernichten)

⁹246,4 Gramm Ganja, sowie eine dubiose Mischung namens "Omis Küchenkräuter", die er von einem Lieferanten bekommen hatte.